

2. Verhaltensregeln

Verhalten auf dem Wasser für Ruderer und deren Zuständigkeit im Boot

- Der Schlagmann gibt - ausser es wird etwas anderes im Boot vereinbart - die Schlagfrequenz / Rhythmus vor.
- Der Bugmann ist für Richtungsänderungen, Korrekturen zur Vermeidung von Kollisionen sowie Landemanöver zuständig. Er erteilt dem Schlagmann oder einem anderen Mannschaftsmitglied, der das Boot mit einem Fusssteuer steuert, Korrekturanweisungen. Gegebenenfalls unterstützt die ganze Mannschaft diese Korrekturanweisungen, indem sie mithilfe rudernderweise die Richtungsänderung auszuführen.
- Die Witterungs- und Wasserverhältnisse sind vor und während der Ruderausfahrt von der gesamten Mannschaft gemeinsam zu überprüfen und dem Erfahrungsstand der Mannschaft anzupassen. Sicherheit geht VOR!

Verhalten bei:

Nebel und grossen Wellen

- Bei Gefahr von auftretendem Nebel sollte eine Mundpfeife mitgenommen werden. Bei Nebel mindestens 1x pro Minute ein langer Ton – 4 Sekunden – geben.
- Bei grossen Wellen, z.B. bei Vorbeifahrt von Kursschiffen, Boot parallel zu den Wellen stellen und mit den Rudern stabilisieren, um ein Auffüllen des Bootes mit Wasser oder das Knicken des Bootes zu vermeiden.

Sturm

- Sturmwarnungen werden an grösseren Binnengewässern von den meteorologischen bzw. Wetterdiensten erstellt und über die Sturmwarnungs-Systeme verbreitet.

Man unterscheidet zwischen

Starkwindwarnung

mit bevorstehenden Winden grösser als 6 Beaufort =

Winden mit Böenspitzen von 25 – 33 Knoten = 46 – 61 km/h

ohne nähere Zeitangabe

Sturmwarnung

mit bevorstehenden Winden grösser als 8 Beaufort =

Winden mit Böenspitzen von über 33 Knoten = über 62 km/h

ohne nähere Zeitangabe

Verbreitung von Sturmwarnungen

- Für Binnengewässer gibt es spezielle Telefondienste, die Seewetterberichte per SMS auf Mobiltelefone übermitteln.
- Sturmwarnleuchten: Diese Systeme sind verbreitet auf Schweizer, Deutschen und Österreichischen Seen, sowie dem gemeinsamen Bodensee.
- Sturmwarnungen im Internet: <http://alarm.meteocentrale.ch/europe-index.html>

Bedeutung der Warnstufen der Sturmwarnleuchten

Orange Blitzleuchten zeigen die zwei Stufen der Sturmwarnung an:

- 40 Blitze pro Minute **STARKWIND** oder Sturmvorwarnung
- 90 Blitze pro Minute **STURMWARNUNG**

Allgemeine Bedeutung der Warnung

Interpretation der Windstärke

Beaufort	m/s	km/h	kts	mph	Bezeichnung
0	0-0.2	<1	<1	<1	still
1	0.3-1.5	1-5	1-3	1-3	leiser Zug
2	1.6-3.3	6-11	4-6	4-7	leichte Brise
3	3.4-5.4	12-19	7-10	8-12	schwache Brise
4	5.5-7.9	20-28	11-16	13-18	mässige Brise
5	8.0-10.7	29-38	17-21	19-24	frische Brise
6	10.8-13.8	39-49	22-27	25-31	starker Wind
7	13.9-17.1	50-61	28-33	32-38	steifer Wind
8	17.2-20.7	62-74	34-40	39-46	stürmischer Wind
9	20.8-24.4	75-88	41-47	47-54	Sturm
10	24.5-28.4	89-102	48-55	55-63	schwerer Sturm
11	28.5-32.6	103-117	56-63	64-72	orkanartiger Sturm
12	>32.7	>118	>64	>73	Orkan

Die durch die Sturmleuchten angezeigten Wettervoraussichten müssen unbedingt ERNST genommen werden.

Starkwindwarnung bzw. Sturmvorwarnung, also 40 Blitze pro Minute, sind für Ruderer NICHT als Vorwarnung zu interpretieren, da bei Winden von über 46 km/h (bis 61 km/h) DEFINITIV NICHT MEHR GERUDERT WERDEN SOLLTE!

Auswirkungen der Seen durch starke Winde

Bft.

- 0 Spiegelglatte See
- 1 Kleine schuppenförmige Kräuselwellen, Kräuseln
- 2 Kleine kurze Wellen, Kämme glasig und brechen nicht
- 3 Erste Kämme beginnen sich zu brechen, glasiger Schaum
- 4 Wellen noch klein, aber länger werdend, weiße Schaumköpfe treten verbreitet auf
- 5 Mäßige, aber langlaufende Wellen, überall weiße Schaumkämme, noch nicht verweht
- 6 **Bildung größerer Wellen, Kämme brechen, teilweise weiße Schaumflächen, Gischt**
- 7 **See geht höher, der Schaum wird streifig in Windrichtung verweht**
- 8 **Wellenberge türmen sich auf, von den Kämmen weht Gischt ab, starke Schaumstreifen**
- 9 Hohe Wellenberge, dichte Schaumstreifen, See beginnt zu rollen, Sicht beeinträchtigt
- 10 Sehr hohe Wellenberge, See weiß vor Schaum, schweres stoßartiges Rollen der See
- 11 Gewaltige Wellenberge, riesige Wellenkämme brechen, die See donnert, brodeln, zischt
- 12 Donnerrollen, Gischt fliegt nur so umher, See vollständig weiß, sehr geringe Sicht

Verhaltensregeln für Ruderer bei Sturmwarnung

Stufe 1 40 Blitze / Minute Starkwindwarnung

- Auch bei Stufe 1 der Sturmwarnung **NICHT MEHR** auf das Wasser gehen!
- Wird man von der Sturmwarnung, Stufe 1 überrascht, unbedingt **SOFORT** wenden und wenn möglich unter Land (auch entgegen der Fahrordnung) in Richtung Bootshaus rudern.
- Rettungsweste überziehen, falls dies nicht schon bei Ruderbeginn geschehen ist.
- Je nach Entwicklung der Wettersituation, möglichst eine Landesituation am Ufer ins Visier nehmen.
- Gegebenenfalls auf sich aufmerksam machen, um bei Bedarf sofortige Hilfe beanspruchen zu könne.
- Mensch geht vor Material!!

Stufe 2 90 Blitze / Minute Sturmwarnung

- **N I E** BEI STUFE 2 der Sturmwarnung auf das Wasser gehen.
- Wird man doch von Sturmwarnung Stufe 2 überrascht, nach gleichem Vorgehen wie oben vorgehen.

Es empfiehlt sich, bei unsicherer Witterung, vor Ausfahrtbeginn, die örtlichen Wetteraussichten im Internet anzuschauen:

<http://alarm.meteocentrale.ch/europe-index.html>